

Constanze Truschzinski  
Rosa Luxemburgstr. 13  
07381 Pöbneck  
0173 888 41 53

an die OTZ mit bitte um Veröffentlichung

Pressemitteilung Soziale Initiative Pöbneck (SIP)

Soziale Initiative Pöbneck (SIP) braucht Unterstützer

Die Soziale Initiative Pöbneck (SIP) als parteiunabhängige Wählergemeinschaft stellt sich unter [www.soziale-initiative-poesneck.de](http://www.soziale-initiative-poesneck.de) vor. Wir bedanken uns bei allen bisherigen Unterstützern und Unterstützerinnen der Wahlliste SIP, die den Weg ins Einwohnermeldeamt von Pöbneck Neustädter Str.1 gegangen sind. Noch werden weitere Unterschriften gebraucht um die SIP tatsächlich an der Kommunalwahl teilnehmen zu lassen.

Sip will Ihre Ziele unabhängig aller Parteilobbyisten umsetzen .

Unser besondere Interesse an der kommunalpolitischen Arbeit gilt einer vorausschauenden Stadtpolitik, die nicht nur auf den Einzelfall - orientiert ist und sich abseits von Landes- und Bundespolitik allein auf kommunaler Ebene auf das Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger ausrichtet. Dabei werden die Mitglieder SIP in engem Kontakt mit den Bürgern bleiben und Informationen über wichtige Themen in der Stadt Pöbneck anbieten

Die SIP beabsichtigt, in den Ausschüssen und in dem Stadtrat von Pöbneck durch einen fruchtbaren und sachlichen Gedankenaustausch nachvollziehbare und transparente und sozial ausgewogene Stadtentwicklung zu bewirken

SIP strebt größere Mitbestimmungsrechte der BürgerInnen und Bürger in der Stadt Pöbneck durch die Bildung von Beiräten (z.B. Seniorenbeirat) und der Einbeziehung von Sachkundigen Bürgern in den Ausschüssen des Stadtrate an

SIP ist gegen die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und fordert die Rückzahlung der bereits rechtswidrig erhobenen Beiträge

Wir fordern eine Sozialplanung notwendiger Leistungen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit körperlicher, seelischer und geistiger Behinderung

Wir treten ein für die Belange der Bürger unser Stadt damit Bürgerbeteiligung gelingt und Bürgerbegehren ernst genommen werden

SIP Initiatoren

Constanze Truschzinski, Simone Fichtmüller und Christine Kruppe